



Woche 16 / 2024

16.04.2024

Nahtlos ging es weiter. Nach der Rückkehr am Sonntag blieb kaum Zeit zur Vorbereitung auf die neue Woche. Am Montag und Dienstag fand für Bischof Jeram, für meinen Sekretär, Bezirksevangelist Frei und mich die letzte Apostel- und Bischofversammlung der Schweiz und Österreich statt.



Es waren auch Gastreferenten eingeladen. Nachstehend eine Auswahl an besprochenen Themen:

Als Arbeitsgruppenverantwortlicher für die Ausbildung unserer Amtsträgerinnen und Amtsträger informierte uns Bezirksevangelist i.R. Adrian Plüss über das Seminarangebot in der Gebietskirche Schweiz. Miteinander erlebten wir zudem eine Kurzform des Seminars «Vergebung und Versöhnung».

Apostel Keller gab uns einen Einblick in die Zusammenarbeit mit der Gebietskirche Süddeutschland im Bereich Ausbildung. Wir wollen gegenseitig voneinander profitieren und Ausbildungsinhalte, die wir selber nicht im Angebot haben, künftig zugänglich machen.

Evangelist Andreas Grossgläuser gab Einblick in die schier unüberschaubare Vielzahl von Angeboten auf dem «Markt» der Esoterik. Es besteht die grosse Gefahr, dass solches Gedankengut mit dem Evangelium vermischt wird und unseren Glauben nachhaltig schädigen kann. Es ist unser Auftrag, als Wächter und Mahner darauf aufmerksam zu machen und die Lehre reinzuhalten. Ein Austausch über gemachte Erfahrungen ergänzte den Vortrag. Es ist geplant, dieses Thema in die Gemeinden weiterzutragen.

Ab dem neuen Schuljahr kommt das neue Lehrmittel Religionsunterricht zum Einsatz. Bezirksevangelist Urs Frei weckte unser Interesse und überzeugte uns, dass sich die Kinder auf das neue Werk freuen dürfen.

An der Bahnlinie von Zürich nach Biel liegt Solothurn. Unsere auch heute noch futuristisch anmutende Kirche ist heute Mittwochabend für mich und die Gemeinde Ort der Begegnung mit unserem grossen Gott. Nur ein paar wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt habe ich sie erreicht und werde herzlich empfangen. Es sind schon viele Geschwister da, so dass ich fast nicht weiss, wo anfangen mit begrüssen. Ein Kleinkind und sein Mami sind neben dem bewegten Vater, um gemeinsam in der Heiligen Versiegelung die Gabe des Heiligen Geistes zu empfangen. Die Verwandten, inklusive Urgrossmutter, sind extra aus Deutschland angereist, um dieses Fest zu erleben. Es sind jedes Mal nicht zu beschreibende Augenblicke, wenn neue Gotteskinder geboren werden. Musikalisch wurden wir in diesem Gottesdienst ebenfalls verwöhnt. Ein richtiges Fest für die Seele.

